

## Der Schritt zur Mehrzügigkeit

Christian Graf von Hardenberg, KPMG Berlin  
Dieter Schulze, Waldschule Gerdes, Berlin

- Ausbau der Schule
- Schulstruktur
- Rechtliche Beratung

In der Waldschule Gerdes werden begabte Kinder und Kinder mit Lernschwierigkeiten oder psychischen bzw. körperlichen Problemen nach einem integrativen Konzept individuell nach ihren Bedürfnissen gefördert. Die Schule wurde 1912 von der Lehrerin Johanna Gerdes in einem frei stehenden Wohnhaus in der Zehlendorfer Ortslage Schlachtensee gegründet. Schulträger ist ein Verein, in dem alle Eltern von Schülerinnen und Schülern und die Lehrerinnen und Lehrer Mitglied sind. Nach mehreren Erweiterungen werden heute über 100 Schülerinnen und Schüler in kleinen Klassen und Kleingruppen unterrichtet. In der Zusammenarbeit zwischen Schulleiter Dieter Schulze und Christian Graf von Hardenberg wurden Pläne zu einer weiteren Vergrößerung der Schule und zur Veränderung der Schulstruktur erörtert. Der Vorstand des Trägervereins strebte die Erweiterung zu einer zweizügigen Schule und den Aufbau einer Oberstufe an. Da einer baulichen und numerischen Expansion am bisherigen Standort durch bestehende Auflagen enge Grenzen gesetzt sind, wurde zunächst ein geeignetes Gebäude oder Grundstück für einen Erweiterungsbau gesucht. Parallel zu den Verhandlungen wurde



Waldschule Gerdes, Schaukasten

der bestehende Altbau aufgestockt und durch eine Mensa, eine neue Küche und einen Mehrzweckraum ergänzt. In diesem Zusammenhang mussten eine Reihe von rechtlichen Fragen mit den zuständigen Behörden und den Anwohnern der Nachbargrundstücke geklärt werden. Graf Hardenberg, bei KPMG Partner und Sektorleiter für Non-Profit-Organisationen und Stiftungen, vermittelte in dieser Situation den Kontakt zu einem spezialisierten Anwalt, der fachkundige Beratung bieten konnte.



Dieter Schulze und Christian Graf von Hardenberg